

# Grundsätzliches zu Klassenführungen

<b>Verfasser:</b>	Fachgruppe Lese- und Literarturförderung
<b>Erstellungsdatum:</b>	27.09.01
<b>Umfang</b>	1 Seite
<b>Inhalt</b>	Beachtenswerte Punkte, die zum Gelingen von Klassenführungen beitragen können

## Erstes Erkunden

Je jünger die Zielgruppe ist, umso mehr sollte das spielerische Element und die kindliche Neugier im Vordergrund stehen. Gerade Schülerinnen und Schüler in den ersten Jahrgangsstufen, die die Bibliothek evtl. noch nicht kennen, brauchen viel Zeit zum Erkunden und zum Stöbern. Wichtig ist dabei auch, ihnen die Medienvielfalt zu präsentieren. Benutzungshinweise sollten sich auf ein Minimum beschränken und deren Vermittlung positiv durch anschauliche Beispiele geschehen. Eine Geschichte zum Vorlesen, zu der sich dann wieder alle Kinder einfinden, kann die Führung abrunden.

## Erlebnisorientierte Führungen

Für etwas ältere Kinder bietet es sich an, Klassenführungen unter ein bestimmtes Motto, z. B. Expeditionsreise, Piratenfahrt usw. zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vorneweg die für sie wichtigen Informationen, es werden Gruppen gebildet, diese nach Möglichkeit mit passenden Utensilien ausgestattet. Jede Gruppe erhält unterschiedliche Aufträge, die sie spielerisch mit der Einrichtung Bibliothek und deren Möglichkeiten vertraut machen sollen. Am Ende präsentieren die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse, es erfolgt die Auflösung der Aufgaben und die Gruppen werden mit kleinen Preisen prämiert.

## Themen- und auskunftsbezogene Führungen

Dieses Angebot richtet sich an jugendliche Schülerinnen und Schüler, die die Bibliothek bereits kennen und sie gezielt für Schule und Freizeit nutzen möchten. Den Schwerpunkt bildet die Vermittlung von Suchwegen, Suchstrategien, Recherchemöglichkeiten. Optimal ist, dieser Zielgruppe exemplarisch die Vorgehensweise der Recherche und die Erschließung des Bestandes aufzuzeigen bzw. die Jugendlichen konkret mitwirken zu lassen. Die Themenstellung kann dabei schul- oder freizeitbezogen sein. Wichtig zur optimalen Vorbereitung ist, sich im Vorfeld bereits über die spezifischen Interessen oder auch Hobbies der Jugendlichen zu informieren und diese Themen in der Führung entsprechend zu berücksichtigen.

## Was nach einer Führung noch wichtig ist

Um sich ein Bild über die Wirkung der durchgeführten Führung machen zu können, bietet es sich an, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Veranstaltung kurz beurteilen zu lassen. Dies geschieht am besten in Form eines kurzen Fragebogens, der nach Möglichkeit auch mit offenen Fragen arbeitet, die individuelle Meinungsäußerungen zulassen. Entsprechend der Ergebnisse und auch der eigenen Eindrücke können Führungen entsprechend abgeändert bzw. verbessert werden.

## Erfahrungen aus der Praxis zum Thema Klassenführungen

Im Rahmen des mehrjährigen Modellprojekts "Öffentliche Bibliothek und Schule", das von der Bertelsmann-Stiftung initiiert und mit 6 deutschen Stadtbibliotheken durchgeführt wurde, liegen umfangreiche Projektberichte mit Konzepten zur Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Bibliotheken und Schulen vor. Einen Schwerpunkt bilden dabei Erfahrungsberichte zur Vorbereitung und zum Ablauf von Klassenführungen mit zahlreichen praxiserprobten Ideen und Anregungen. Dokumentation des Projekts unter <http://www.bertelsmann-stiftung.de>, mit der Möglichkeit des Downloads von Einzelthemen.